

Classic mit vielen Leckerbissen

Tradition Historie wird am Sachsenring lebendig

Auf Einladung des ADAC Sachsens werden durch die "Amicale Spirit of Speed", einer europaweiten Vereinigung von Sammlern klassischer GP-Motorräder 25

Rennmaschinen von hohem historischen Wert im Fahrerlager der ADAC Sachsenring Classic vom 10. bis 12. Juni ausgestellt, um den Besuchern die Betrachtung der GP-Geschichte aus nächster Nähe zu ermöglichen. Das wird eine einmalige Auswahl von Werks- und Production-Rennmotorrädern, die eine bedeutende Rolle in der Geschichte des Motorradrennsports weltweit gespielt haben. Bei den täglichen Präsentationsrunden werden die Fans unter anderem Maschinen, wie die Werks- MotoGP Kawasaki von 2004, die Werks-Yamaha YZR 500 von 1991 mit der einst die Weltmeister Eddie Lawson oder Wayne Rainey ihre Runden zogen, zu sehen und zu hören sein. Dazu gehört auch Barry Sheenes legendäre Yamaha, mit der er 1971 auf dem Sachsenring fuhr. Die Besucher werden diese Armada in voller Aktion auf dem Sachsenring sehen und hören können. Zu bestaunen wird auch die 500er-Werks-Suzuki sein, mit der Kevin Schwantz 1993 Weltmeister wurde. Mit der Präsentation dieser hochwertigen Rennmaschinen bringt der ADAC Sachsen technische GP-Geschichte zum Erleben an den Sachsenring und bietet den Besuchern nicht nur ein rollendes Grand Prix-Museum, sondern auch die Möglichkeit sich über Historie oder technische Besonderheiten der ausgestellten Maschinen mit den anwesenden Piloten und Mechanikern auszutauschen. Bei Autogramm- und Fotostunden wird vieles noch interessanter werden. Die Tickets ermöglichen den freien Zugang zum Fahrerlager und einen Sitzplatz auf der Tribüne T6 (nach Verfügbarkeit).



Wertvolle Historie wird es auch in diesem Jahr am Sachsenring zur ADAC Classic zu bewundern geben.

Foto: adac/Archiv